



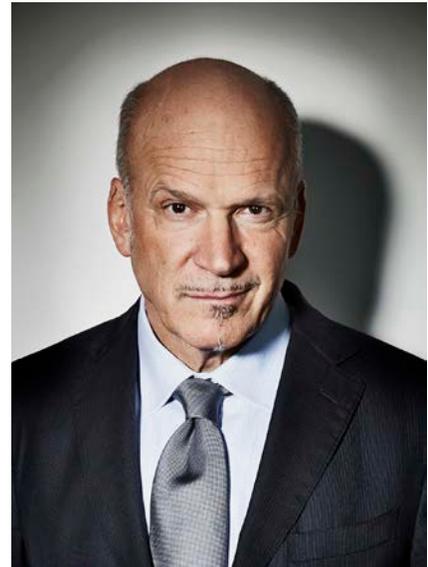
Herzlich Willkommen!

Alexander Rudnick Consultants begleitet Sie bei der Entwicklung innovativer, zukunftsfähiger und praxisgerechter Lösungen für Ihre Kommune, Region und Organisation.

Seit 20 Jahren arbeiten wir an der Schnittstelle zwischen Stadt-, Regional- und Organisationsentwicklung. In Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Akteuren entwickeln wir individuelle Standortlösungen für Gemeinden und Regionen. Unternehmen beraten wir bei der Umsetzung organisationsstruktureller Veränderungen.

Bei Alexander Rudnick Consultants erwartet Sie ein interdisziplinäres Team, das Know-how aus unterschiedlichen Fachdisziplinen mit einem spezifischen Blick für Ihre Bedürfnisse vereint.

Auf dieser Grundlage bieten wir Ihnen individuelle und vielfältige methodische Ansätze und Beratungsmodelle in einem dynamischen Leistungs- und Erfahrungsspektrum.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Rudnick', written on a light-colored background.



Inhalt

4 Unternehmen

5-19 Leistungen & Projekte



Unternehmen

Die Alexander Rudnick Consultants GmbH bietet in insgesamt sieben Kompetenzclustern in den Geschäftsfeldern Stadt- und Regionalentwicklung sowie Organisationsentwicklung ein umfassendes Leistungspaket aus den Bereichen Analyse, Konzeption und Realisierung für öffentliche und private Auftraggeber.

Zu unseren Kunden gehören Kommunen, Unternehmen, Ministerien und Verbände. Wir entwickeln für unsere Auftraggeber individuelle Standort- und Organisationslösungen mit der Zielsetzung, Städte, Regionen und Unternehmen bei der Anpassung an sich wandelnde wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu begleiten.

Im Rahmen unserer Analyse- und Beratungsleistungen stellen wir im Geschäftsfeld Stadt- und Regionalentwicklung ein vielseitiges Portfolio in den Themenclustern Wirtschaftsförderung & Stadt- und Regionalmarketing, Existenzgründungsförderung, Regionalökonomie, Wissensökonomie, Demografie sowie Immobilienwirtschaft & Städtebau bereit. Innerhalb des Geschäftsfeldes Organisationsentwicklung unterstützen wir Unternehmen bei der Entwicklung, Implementierung und Umsetzung strategiegerichteter Prozessmanagements.

Das Team der Alexander Rudnick Consultants besteht aus Geographen, Stadt- und Regionalplanern und Politologen, die ihr Know-how aus den unterschiedlichen Bereichen in die Beratung einbringen. Langjährige Erfahrungen in der Projektarbeit ermöglichen es uns, komplexe Themenstellungen in kurzer Zeit zu bearbeiten. Methodisch ist das Team vielseitig aufgestellt.

Im Jahre 1994 als Rudnick Rudnick & Partner Consulting GbR gegründet, haben wir 2012 diese Gesellschaft, die Rudnick & Rudnick Projektgesellschaft bR (seit 2005) und die RegioNord Consulting GmbH (seit 2008) in der Alexander Rudnick Consultants GmbH zusammengeführt. Geschäftsstandorte sind Hannover, Oldenburg und Freiburg.



Leistungen



Wirtschaftsförderung &
Stadt- und Regionalmarketing



Existenzgründungsförderung



Regionalökonomie



Wissensökonomie



Demografie



Immobilienwirtschaft & Städtebau



Organisationsentwicklung

Wirtschaftsförderung & Stadt- und Regionalmarketing

Im Mittelpunkt dieses Clusters stehen die Entwicklung attraktiver Wirtschaftsräume, die Revitalisierung von Stadtteilzentren und die Positionierung von Kommunen und Regionen im Standortwettbewerb mit dem Fokus auf lokale Ökonomien.

Im Rahmen unseres integrativen Ansatzes verbinden wir Wirtschaftsförderungsinstrumente mit einem aktiven Standortmarketing zur Attraktivitätssteigerung von Stadtteilen, Kommunen und Regionen als Wirtschafts-, Einzelhandels- und Gewerbestandorte. Aufgrund der vielfältigen funktionalen Zusammenhänge greifen wir in diesem Zusammenhang auf Erkenntnisse aus den Clustern Existenzgründungsförderung und Immobilienwirtschaft & Städtebau zurück. Wir analysieren und bewerten strukturelle Ausgangsbedingungen der lokalen und regionalen Wirtschaft, nehmen Bedarfe potenzieller Zielgruppen in den Blick, untersuchen Nachfragestrukturen und vernetzen lokale und regionale Akteure. Auf dieser Grundlage formulieren wir Marketingstrategien und Handlungskonzepte zur Optimierung von Standortfaktoren und Nutzung von Standortvorteilen für überregional ausgerichtete Unternehmen und lokale Ökonomien, die vorwiegend die lokale Nachfrage bedienen. Im Rahmen des Standortmarketings organisieren wir zudem städtische Veranstaltungen.



Unsere Leistungen

- Wirtschaftsstrukturanalysen
- Standortanalysen
- Wirtschaftsförderungskonzepte
- Gewerbeflächenkonzepte
- Einzelhandelskonzepte
- Zielgruppenspezifische Nachfrageanalysen
- Stadt- und Regionalmarketingkonzepte
- Citymanagement
- Moderation
- Beratung und Begleitung von Standortgemeinschaften
- Konzeption und Durchführung von Beteiligungsprozessen
- Konzeption und Begleitung von Internet-auftritten als Marketing- und Netzwerkinstrument
- Veranstaltungsmanagement

Projektauswahl

Citymanagement in der Gemeinde Lengerich – Aufbau nachhaltiger Strukturen

Vor dem Hintergrund eines wachsenden Wettbewerbsdrucks und zunehmender Leerstandsproblematik ist das Ziel des Citymanagements der Aufbau nachhaltiger Strukturen im Kernbereich der Gemeinde. Auf diese Weise soll eine Attraktivitätssteigerung, Belebung und Profilierung der zentralen Bereiche Lengerichs herbeigeführt werden. Im Rahmen des Prozesses wird dazu die Gründung einer Standortgemeinschaft ansässiger Händler und Immobilienbesitzer forciert, deren Aufgabenspektrum von der Entwicklung geeigneter Marketingmaßnahmen über die Verbesserung der Angebotsstruktur und Mobilisierung neuer Investoren bis hin zur Attraktivierung der Gewerbegebiete reicht.



Organisation und Moderation von „aktivierenden Stadtteilkonferenzen in den Stadtteilen Ricklingen, List und Kleefeld“

Die Landeshauptstadt Hannover startete 2005 das Modellprojekt „Integrative Stadtteilarbeit“ mit Moderationsprozessen in ausgewählten Stadtteilen. Hierbei handelt es sich um unterschiedlich gut funktionierende Stadtteile/Quartiere, welche jedoch strukturell und funktional gesehen Schwächen in ihren jeweiligen Kernbereichen aufweisen. In einigen der Stadtteile bestanden bereits Initiativen von Geschäftsleuten oder Wirtschaftsforen, welche die Zukunftsfähigkeit der Einkaufsbereiche als Stadtteilzentren zu ihrem Thema gemacht hatten.

Im Rahmen der Stadtteilkonferenzen wurden die bestehenden Strukturen und die Akteursvernetzung im Stadtteil gestärkt. An anderer Stelle unterstützte der Moderationsprozess bei der Initiierung derartiger Zusammenschlüsse vor Ort. Gemeinsam mit dem Stadtplanungs- und Architekturbüro plan zwei war die Rudnick Rudnick & Partner Consulting zwischen 2005 und 2010 in vier Stadtteilen tätig.

Existenzgründungsförderung

Die Analyse von Gründungsdynamiken sowie die strategische und operative Gründungsförderung gehören zu den Kernthemen dieses Clusters.

Durch die Betrachtung des Umfangs und der Struktur regionaler Gründungsaktivitäten sowie regionaler Beschäftigungs-, Wachstums- und Innovationspotenziale entwickeln wir spezifische Fördermaßnahmen und Marketingkonzepte zur Gestaltung der regionalen Gründungsförderung und -finanzierung. In der Umsetzung umfasst unser Leistungspaket die Begleitung von Gründungsinteressierten von der Idee über das Gründungskonzept bis hin zur Realisierung. Durch die Entwicklung von Konzepten für Gründerzentren stärken wir regionale Gründungsinfrastrukturen und bündeln Expertise und innovative Kräfte aus der Region zur Nutzung endogener ökonomischer Potentiale.



Unsere Leistungen

- Gründungsberatung und -förderung
- Konzeption und Redaktion von themenspezifischen Printmedien
- Entwicklung und Durchführung von Coachingprogrammen
- Netzworbildung
- Vermietung von Büroflächen

Projektauswahl

Konzeption und Entwicklung eines Leitfadens für Existenzgründerinnen und Existenzgründer

Seit 1997 geben die Investitionsbank, die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern und die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Gesellschaft Schleswig-Holsteins zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit einen Leitfaden für Existenzgründer heraus. Das Konzept unterstützt bei der Entscheidung für eine Selbstständigkeit und stellt Gründungsinteressierten einen umfassenden Existenzgründungsleitfaden zur Verfügung. Seit Beginn zeichnet sich Alexander Rudnick Consultants für die Konzeption und Redaktion des Gründungsleitfadens verantwortlich.



Entwicklung eines Coaching-Programms für Existenzgründerinnen und Existenzgründer

Bereits zu Beginn der 90er Jahren setzte sich der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg das Ziel, die Zahl der Existenzgründer zu erhöhen und deren Ausbildung zu verbessern. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern wurde hierzu keine neue Institution aufgebaut, sondern ein Netzwerk bestehender Einrichtungen mit der Aufgabe der Existenzgründungsförderung betraut. Zentrales Element der Wirtschaftsförderung wurde das Coaching-Programm für Existenzgründerinnen und Existenzgründer, welches von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg zusammen mit der Hamburger Existenzgründungsinitiative (H.E.I.) aufgelegt wurde.

Das Coaching-Programm bietet Gründungsinteressierten und angehenden Jungunternehmer/innen eine Zusammenfassung bestehender Seminare und Weiterbildungsangebote nach Wissensfeldern. Zudem enthält das Programm Wertschecks in Höhe von 500 Euro, die für die Teilnahme an Veranstaltungen eingelöst werden können. Die Rudnick Rudnick & Partner Consulting übernahm in diesem Zusammenhang die Konzeption und Redaktion des Coaching-Programms.

Regionalökonomie

Im Rahmen dieses Clusters beschäftigen wir uns mit den regionalwirtschaftlichen Effekten des regionalen Strukturwandels.

Unser Leistungsspektrum beinhaltet sowohl wirtschaftsstrukturelle und branchenspezifische Grundlagenforschung in vergleichender Perspektive als auch die Bewertung nationaler Politikstrategien und regionalpolitischer Instrumente. Wir analysieren regionale Ausprägungen sozioökonomischer Megatrends, überregionale Verflechtungsbeziehungen und regionale Wertschöpfungsketten. Auf dieser Grundlage formulieren wir strategische Antworten für die Nutzung regionalökonomischer Potenziale und erarbeiten Handlungsempfehlungen für den Einsatz regionalpolitischer Instrumente in den Bereichen Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Bildung.



Unsere Leistungen

- Wirtschaftsstrukturanalysen
- Arbeitsmarktanalysen
- Branchen- und Konjunkturanalysen
- Netzwerkanalysen
- Clustermanagement und -entwicklung
- Branchenrankings
- Moderation
- Veranstaltungsmanagement

Projektauswahl

Nationaler Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Analyse im Rahmen der Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie

Die Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL) ist eine wichtige Säule der europäischen Gewässerpolitik. Ziel der MSRL ist es, in Europa saubere, gesunde und produktive Meere zu erhalten und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um bis 2020 einen „guten Zustand“ zu erreichen. Hierfür muss jeder europäische Mitgliedstaat für seine Meeresgewässer Strategien erarbeiten, abstimmen und umsetzen. Die Grundlagen für die ökonomische Anfangsbewertung der deutschen Meeresgewässer wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durch die Universität Göttingen, Abteilung Umwelt- und Ressourcenökonomik zusammen mit der NORD/LB Regionalwirtschaft und der RegioNord Consulting erarbeitet. Mit dem Gutachten wurde eine zentrale Daten- und Informationsgrundlage für die Umsetzung der MSRL geschaffen.



Machbarkeitsstudie zum Neubau eines Innovations- und Gründungszentrums in Buchholz i. d. Nordheide

Neu gegründete Unternehmen haben einen positiven Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung einer Region (z.B. auf die regionale Beschäftigungsentwicklung, das Einkommensniveau, die regionale Wertschöpfung, die Zuliefer- und Abnehmerverflechtungen, die steigende Wettbewerbsfähigkeit, die steuerlichen Rückflüsse der Unternehmen und deren Mitarbeiter etc.). Vor diesem Hintergrund war die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Harburg mbH bestrebt, die bestehenden Angebote um ein eigenständiges Innovations und Gründungszentrum am Standort Buchholz i.d.N. zu ergänzen. Im Rahmen der Studie wurden die regionalökonomischen Effekte des Neubaus eines Innovations- und Gründungszentrums am Standort Buchholz in der Nordheide betrachtet, analysiert und bewertet. Die Analyse mündete in der Bearbeitung eines Antrages zur Einwerbung von Fördermitteln bei der NBank. 2012 erfolgte der erste Spatenstich zum Bau des Zentrums, das ab 2014 jungen und technologieorientierten Unternehmen Platz bieten soll.

Wissensökonomie

In diesem Cluster nehmen wir Standortanforderungen einer wissensintensiven Wirtschaft mit dem Schwerpunkt „Wissensnetzwerke“ in den Blick.

Unser Leistungsportfolio umfasst sowohl die Analyse von Netzwerk- und Kooperationsstrukturen als auch den Aufbau und die Förderung von Wissensnetzwerken. Unser Ziel ist es, einen Beitrag zur Entwicklung differenzierter Strategien und Handlungsstrukturen in Wissensregionen und damit zur Inwertsetzung wissensökonomischer Standortpotenziale zu leisten.



Unsere Leistungen

- Netzwerkanalysen
- Standortanalysen
- Clustermanagement und -analysen
- Netzbildung und -entwicklung
- Konzeption und Begleitung von Internetauftritten als Netzwerkinstrument

Projektauswahl

Wissensökonomie in Sachsen-Anhalt – Wirtschaft Sachsen-Anhalt 2012

Im Rahmen der von der NORD/LB (RegioNord als Auftragnehmer) veröffentlichten Studie wurde die Entwicklung und Positionierung Sachsen-Anhalts in der Wissensökonomie analysiert. Dabei zeigte sich, dass sich das Bundesland nach der wirtschaftlichen Restrukturierung und Neuaufstellung in den 1990er Jahren mittlerweile im Strukturwandel hin zu einer wissensbasierten Ökonomie befindet. Besonders positiv entwickelte sich Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren im wissensintensiven verarbeitenden Gewerbe. Schwächen weist das Land jedoch weiterhin bei der betrieblichen Forschung und Entwicklung und im Bereich der Qualifizierung auf. Abschließend konnten vier Handlungsfelder für die aktive Gestaltung des Strukturwandels definiert werden: Fachkräfteausbildung, -sicherung und -bindung, Fokussierung auf wissensintensive Bereiche, Förderung der Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, Stärkerung der Wissensbasis von kleineren und mittleren Unternehmen.



Studie zum Aufbau eines Kompetenznetzwerkes der Kunststoffindustrie in der Wachstumsregion Hansalinie zur Erhöhung der Wissensbasis und Sicherung der Anschlussfähigkeit an die Wissensökonomie

Ziel des Projektes war der Aufbau einer Akademie für Werkstoffe und Technik zur Erhöhung der Wissensbasis kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMUs) in der Hansalinie – insbesondere aus den Bereichen Werkstoffe/ Kunststoff, Maschinenbau sowie Ver- und Bearbeitung von Metall – und deren Integration in das System der Offenen Hochschule, um das betriebliche Potenzial für eine verstärkte Beteiligung von KMUs an Strategien der Wissensvernetzung zu steigern. Dabei stellte sich die Frage, wie KMUs für derartige Qualifizierungsmaßnahmen gewonnen werden können und welche Unterstützung sie und vor allem ihre Mitarbeiter brauchen, um Bildungsangebote anzunehmen.

Demografie

In diesem Cluster beschäftigen wir uns mit den quantitativen und qualitativen Folgen des Demografischen Wandels für Städte und Regionen, insbesondere für städtische Infrastrukturen und regionale Arbeitsmärkte.

Zu unserem Leistungsspektrum gehört die Analyse kommunaler und regionaler Entwicklungszusammenhänge im Kontext demographischer Veränderungen. Auf der Basis raumbezogener Demografieanalysen entwickeln wir standortadäquate und ressortübergreifende Strategie- und Handlungskonzepte für und mit Kommunen und Regionen. Ziel ist es, praxisnah und umsetzungsorientiert Perspektiven zur Zukunfts- und Standortsicherung aufzuzeigen.



Unsere Leistungen

- Kommunale und regionale Demografieanalysen
- Demografische Handlungskonzepte
- Zielgruppenspezifische Nachfrageanalysen/ Befragungen auf Grundlage der SINUS-Milieus
- Wohnungsmarktanalysen/ -konzepte

Projektauswahl

Fachkräftemangel und demographischer Wandel bis 2020 – Teil II: Handlungsansätze für kleine und mittlere Unternehmen in der wissensintensiven Wirtschaft in der Region Hannover

Der Fachbereich Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung hatte die NORD/LB Regionalwirtschaft, das Niedersächsische Institut für Wirtschaftsforschung (NIW) und das Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH) (RegioNord als Unterauftragnehmer) beauftragt, die Auswirkungen des demographischen Wandels auf den Arbeitsmarkt der Region Hannover bis zum Jahr 2020 zu untersuchen. Während im ersten Teil der Studie anhand von empirischen Basisanalysen, Projektionen und Expertengesprächen zunächst der zu erwartende Engpass aufgezeigt wurde, widmet sich der zweite Teil der Studie der Frage, ob und wie sich kleine und mittlere Unternehmen betroffen fühlen und welche Strategien gegen den Fachkräftemangel Wirkung versprechen und bereits genutzt werden. Dazu wurden rund 300 Firmen vor allem aus wissensintensiven Branchen in der Region Hannover befragt und Workshops mit Vertretern aus Unternehmen, Wissenschaft, Verwaltung sowie Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen durchgeführt.



Herausforderungen des demografischen Wandels – Wirtschaft Niedersachsen 2008

Die Bundesländer, ihre Landkreise und Gemeinden werden sehr unterschiedlich vom demografischen Wandel betroffen sein. Einzelne Regionen Niedersachsens sind bereits heute mit starken Bevölkerungsverlusten konfrontiert und werden auch in den kommenden Jahren rückläufige Einwohnerzahlen zu verzeichnen haben. Andere Regionen werden in den nächsten Jahren zunächst weiter wachsen und rückläufigen Einwohnerzahlen voraussichtlich erst nach 2015 gegenüber stehen. Unabhängig von dieser Entwicklung wird vor allem die Alterung der Bevölkerung der zentrale demografische Trend sein, der in unterschiedlicher Ausprägung alle Landesteile betreffen wird.

Im Rahmen der Kurzstudie erfolgte eine differenzierte Darstellung von Rahmenbedingungen und Auswirkungen des demografischen Wandels auf kommunale Entwicklungen sowie eine Ausarbeitung von Handlungsstrategien für Kommunen im demografischen Wandel.

Immobilienwirtschaft & Städtebau

In diesem Cluster verbinden wir immobilien- und wohnungswirtschaftliche Ansätze mit städtebaulichen Belangen unter dem Aspekt der Bestandserhaltung.

Im Rahmen unseres Leistungsportfolios bearbeiten wir eine breite Palette wohnungs- und immobilienwirtschaftlicher sowie städtebaulicher Fragestellungen. Dabei legen wir großen Wert auf handhabbare Methoden und beteiligungsorientierte Prozesse bei der Entwicklung passgenauer und realisierbarer Strategien und Konzepte. Die enge Zusammenarbeit mit Fachexperten ermöglicht es uns, ganzheitliche Handlungsperspektiven in der Bestandserhaltung aufzuzeigen und wohnungswirtschaftliche und städtebauliche Maßnahmen effizient zu steuern. In der Umsetzung verknüpfen wir Wohnungs- und Gewerbeimmobilienstrategien zum Erhalt der städtebaulichen Qualität und Nutzungsvielfalt in städtischen Zentren und Quartieren.



Unsere Leistungen

- Städtebauliche Entwicklungskonzepte (u.a. als Vorbereitung für Sanierungen)
- Wohnungsmarktanalysen und -konzepte/
Wohnungsnachfrageanalysen
- Immobilienmarketing und -vermietung
- Konzeption von Printmedien
- Dienstleistungen für Projektentwicklungen
- Haushaltsbefragungen
- Moderation

Projektauswahl

Vorbereitende Untersuchungen für ein städtebauliches Entwicklungskonzept für die Elsflether Innenstadt

Mit ihrem Beschluss vom 15.12.2009 legte die Stadt Elsfleth den Grundstein für vorbereitende Untersuchungen in der Innenstadt als Grundlage für die Beantragung einer Aufnahme in die Städtebauförderung. Gemeinsam mit der re.urban Stadterneuerungsgesellschaft mbH in Oldenburg hat die Rudnick Rudnick & Partner Consulting 2010 Untersuchungen zur gegenwärtigen Entwicklungssituation Elsfleths vorgenommen und daraus ein städtebauliches Entwicklungskonzept abgeleitet. Im Mittelpunkt des Konzeptes stand die Wiederbelebung der Innenstadt.



Gutachten zur sozialen Sanierung von Nachkriegsbausubstanz unter Bürgerbeteiligung: „Vahrenheide-Ost Sahlkamp 81 - 87“

Vahrenheide-Ost ist ein Stadtteil Hannovers mit einem vergleichsweise hohen Anteil an Sozialwohnungen. Die Häuser im Sahlkamp 81 bis 87 werden zudem alltagssprachlich als sog. „Störerblocs“ wahrgenommen. Das Gutachten zeigte Wege der Häusersanierung auf und präsentierte Handlungsansätze, wie die Bewohner in den Häusern gehalten und den zukünftigen Mieterinnen und Mietern kontinuierlich Maßnahmen der sozialen Stabilisierung und Aktivierung angeboten werden können. Das Gutachten wurde von der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH) beauftragt.

Organisationsentwicklung

In diesem Cluster fokussieren wir die planvolle und systematische Umsetzung organisationaler Veränderungsprozesse mit besonderem Blick auf das strategische Geschäftsprozessmanagement.

Unternehmen und Organisationen agieren im Kontext des technologischen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Wandels. Die Fähigkeit, diesen Wandel in wettbewerbsintensiven Märkten zu gestalten, wird dabei zu einer Schlüsselkompetenz erfolgreichen unternehmerischen Handelns. Gleichzeitig erwachsen daraus neue Anforderungen an die Effizienz von Unternehmensstrukturen und -prozessen als Kern organisationaler Leistungsfähigkeit.

Wir unterstützen Unternehmen und Organisationen bei der Implementierung von Geschäftsprozessmanagements zur zielgerichteten und effizienten Ausrichtung von Unternehmensprozessen. In diesem Zusammenhang entwickeln wir integrative Konzepte von der strategischen Planung bis hin zur operativen Umsetzung.



Unsere Leistungen

- Aufbau und Implementierung von Geschäftsprozessmanagementsystemen
- Geschäftsprozessmanagement: Prozesserhebung, -gestaltung, -dokumentation und -umsetzung
- Prozessmodellierung
- Informationssystemarchitektur

Projekt

Geschäftsprozessmanagement in der NORD/LB am Standort Hannover

Mit der Einführung eines Geschäftsprozessmanagements im Jahre 2009 legte die NORD/LB den Grundstein für eine kontinuierliche funktionsübergreifende Gestaltung und Optimierung ihrer Leistungsprozesse. Ziel ist es, die operative Prozesseffizienz und damit die Leistungsqualität der Bankprozesse zu steigern. Zudem wird durch das institutsweite und ganzheitliche Modell die bereichsübergreifende Zusammenarbeit verbessert und die Transparenz erhöht. Die Etablierung des Geschäftsprozessmanagements markiert den Übergang von einem funktionsbezogenen zu einem prozessorientierten Anweisungswesen als Kern der unternehmerischen Ablaufarchitektur.

Seit August 2010 unterstützt Alexander Rudnick Consultants die NORD/LB bei dieser Transformation, indem sie einzelne Fachbereiche bei der Migration von Arbeitsanweisungen berät. Die bis dahin textlich dargestellten Arbeitsanweisungen werden graphisch in Flowcharts überführt. Diese Darstellungsform ermöglicht es, Redundanzen zu erkennen und zu korrigieren, Effizienzpotentiale zu heben und Schnittstellen zu verdeutlichen. Auf diese Weise wird eine verstärkte Prozesssicht aller Beteiligten gefördert. Technisch umgesetzt wird das prozessorientierte Anweisungswesen mit dem Modellierungstool ADONIS in Kombination mit dem Dokumentenmanagementsystem des Mitarbeiterportals.





Alexander Rudnick Consultants GmbH

Standort Hannover

Gehrdener Straße 2
30890 Barsinghausen

Tel. 0511 388 33 62
Mobil: 0172 406 47 21
Fax: 0511 388 06 60

info@alexanderrudnick.de

Standort Oldenburg

Escherweg 1
26121 Oldenburg

Tel. 0441 181 140 93
Mobil: 0176 634 87 362
Fax: 0441 971 74 73

info@alexanderrudnick.de

Standort Freiburg

Johann von Weerth-Straße 12
79100 Freiburg

Mobil: 0172 406 47 21
Fax: 0511 388 06 60

info@alexanderrudnick.de

